



Die Theaterfamilie

Was wir mit dieser Theatergruppe erreichen möchten: Ein Erfolgserlebnis haben, eine sinnvolle Beschäftigung erreichen, möglicherweise eine neue Therapieform einführen, die manuell und geistig ausgerichtet ist, uns mit verschiedenen Stufen von Behinderung auseinandersetzen und – falls wir einmal öffentlich auftreten – die Vertrauensbasis in der Klinik weiter fördern und eine zusätzliche Möglichkeit zur Öffentlichkeitsarbeit bieten.

Alle, die Lust haben an unserem Projekt mitzuarbeiten, sind herzlich eingeladen. Auch wer Patienten kennt, die Interesse zeigen, soll sich mit uns in Verbindung setzen.

Anita Künzle 8 / 4
Daniela Gamba, Schülerin

Die grosse Krise

Zur grossen Krise kam es, nachdem ein Stock altbewährter Schauspieler die Klinik verliess und so der Gruppe die Theaterleidenschaft etwas abging. In den siebziger Jahren ist der Verein dann endgültig zusammengebrochen.

Theaterspielen sei nicht nur ein reines Vergnügen gewesen, berichtet Hans Allemann, es sei harte Arbeit gewesen, die Disziplin erforderte. Mit den verschiedenen Arbeitszeiten der Mitglieder sei es manchmal schwierig gewesen, regelmässig stattfindende Proben zu gewährleisten.

Der Dank und der Lohn für die harte Probenarbeit sei jeweils die Begeisterung des Publikums gewesen. Manchmal habe man sogar noch weitere Vorstellungen organisieren müssen.

Ein Teil der Kostüme und Requisiten sind noch vorhanden, wer wagt einen Neuanfang?

Wir brauchen Deine Hilfe!

Unsere Idee: Wir möchten mit Patienten und Personal wieder eine Theatergruppe aufleben lassen.

Wir möchten Ressourcen wecken und unsere Fähigkeiten und Talente fördern. Mittels Rollenspielen möchten wir lernen mit unseren Stärken und Schwächen umzugehen. Auch möchten wir unsere nonverbale Ausdrucksweise schulen und fördern. Als Fernziel stellen wir uns vor, dass wir einmal eine öffentliche Aufführung bestreiten könnten.

Wir können so zusammen unsere Kreativität entfalten, indem wir gemeinsam Theater spielen, Bühnenbilder malen, Kostüme herstellen usw.